

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Major von Plato die Reste seines Bataillons sammeln und in Richtung Wrežsko zurückführen. Es hatte bis zur letzten Kraft seine Pflicht erfüllt.

Den Trümmern des Inf.Regts. 81 — der Kommandeur vermißt! — gelingt es nach einem schweren Gebirgsmarsch, im Laufe des 18. das westliche Cerna-Ufer zu erreichen.

Auch östlich des Tribor setzt sich die Auflösung der bulgarischen Front fort. Noch am Abend des 16. hat das schon in früheren Kämpfen bewährte Inf.Regt. 24 der 1/3 Brig. einen französischen Angriff bei Zborzko abgewiesen. Doch schon am 18. ergreift die immer weitere Kreise des bulgarischen Heeres ansteckende Kampfmüdigkeit auch Teile dieser Brigade. Die Serben, welche mit der Südslawischen und Timok-Division die bulgarischen Stellungen am Mala Krusa und Blatec angreifen, können ohne nennenswerten Widerstand durchstoßen. Einzelne Teile der durchbrochenen Bataillone meutern und gehen in voller Auflösung 8 Kilometer zurück, bis es gelingt, sie in Höhe von Wrežsko wieder zum Stehen zu bringen.

General von Steuben sieht sich gezwungen, der 3. Div. den Befehl zu geben, in die Linie Kumanicevo—Mala rupa zurückzugehen, wo sie unbedingt aushalten soll. Ihr rechter Flügel kann hier mit dem linken der 2. Div. Verbindung aufnehmen und findet in der Front durch die Belasnica und die ihr zufließenden tief eingeschnittenen Wasserläufe Deckung, während sich ihr linker Flügel — das Inf.Regt. 46, welches bisher allen feindlichen Angriffen getrotzt hat — auf die starke Gebirgsstellung der Zarena und Mala rupa stützt.

Der serbischen Heeresleitung ist es inzwischen gelungen, die Hindernisse, welche sich der Nachführung stärkerer Truppenmassen über das Gebirge entgegenstellten, zu überwinden. Die Sumadja-Division folgt in Richtung Blatec, die 17. Kol.Div. rückt hinter der Südslawischen Division auf, die Kavallerie-Division reitet durch Poliste, die Drina-Division marschirt über Besista vor, und die Donau-Division wendet sich gegen den Cerna-Übergang beim Kasimbej-Berg. Die französische 122. Div. wird einstweilen als Heeresreserve am Dobro-Polje belassen.

Die Cerna-Stellung des 61. Korps.

(Skizzen 3 und 5.)

Der Abzug der bulgarischen 4. und 2. Div. über die Cerna vollzog sich in der Nacht zum 18. ohne Störung vom Feinde, forderte aber durch